

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

##### Bekanntmachung.

Das Kgl. Amtsgericht Straubing hat mit Beschluß vom 21. September 1908, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, über das Vermögen des Buchhändlers Hermann Appel in Straubing das Konkursverfahren eröffnet und zum Konkursverwalter den Rechtsanwalt Wenninger in Straubing ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 14. Oktober 1908 einschließlich bei dem Gerichte anzumelden. Termin zur Beschlusfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und über die in den §§ 132, 137 d. R.-O. bezeichneten Angelegenheiten sowie zur allgemeinen Prüfung der angemeldeten Forderungen ist auf **Mittwoch, den 21. Oktober 1908**, vormittags 9 Uhr, vor dem Kgl. Amtsgerichte Straubing, Zimmer Nr. 12/1, bestimmt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus dieser Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Oktober 1908 Anzeige zu machen.

Straubing, den 21. September 1908.  
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts Straubing:  
(gez.) Brenner, Kgl. Obersekretär.  
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 225 vom 23. September 1908.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem verehrlichen Buchhandel mache ich hiermit die erg. Mitteilung, daß ich Ende September d. J. in Dortmund eine Buchhandlung mit Nebenbranchen eröffne. Meine Kommission hat die Fa. Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig übernommen. Die Herren Verleger bitte ich, mein Unternehmen wohlwollend zu unterstützen. Als Spezialfächer führe ich Schöne Literatur, Schulartikel, Pädagogik, Berg- und Hüttenwesen, mod. Antiquariat und Musikalien.

Einschlägige Sendungen à cond. bis auf weiteres erwünscht, möglichst direkt.

Hochachtungsvoll

Dortmund, 20. September 1908.

**Th. Kahser.**

#### Unsere

### Leipziger Filiale

(bisher Bauhofstrasse 2)

befindet sich

vom 28. September ab

**Täubchenweg 21**

im Hause der Firma K. F. Koehler.

Stuttgart, 21. September 1908.

**Deutsche Verlags-Anstalt.**

#### P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich Mitte Oktober d. J. in meiner Vaterstadt unter der Firma:

### August Greve

eine **Buch- und Kunsthandlung** eröffne.

Langjährige Erfahrung im Sortiment, genaue Kenntnis der Lokalverhältnisse und eine gute finanzielle Grundlage bürgen für eine gesunde Entwicklung meines Unternehmens, zumal da Münster als Universitäts- und Provinzialhauptstadt immer grössere Bedeutung gewinnt und sich lebhaft entwickelt.

Die Herren Verleger möchte ich höflich bitten, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Ich werde das mir geschenkte Vertrauen durch tatkräftige Verwendung zu rechtfertigen wissen und meinen Verbindlichkeiten auf das pünktlichste nachkommen.

Unverlangte Sendungen wünsche ich nicht, da ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wähle; doch bin ich für Übersendung von Verlagskatalogen, Zirkularen und Probenummern sehr dankbar.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr Franz Wagner übernommen; er wird stets von mir mit genügenden Geldmitteln zur prompten Einlösung von Barbestellungen versehen sein.

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Münster i. W., Drubbel 5/6.

**August Greve.**

#### Referenzen:

Märkische Bank zu Münster i. W.  
Ferdinand Schöningh zu Osnabrück.

Die Firma

**Bethesda's Boghandel,**

Forlagsboghandel, Bog- y Papirhandel,  
Kunsthandel,

Kopenhagen, Rømersgade 17, übertrug mir die Kommission und bittet um Zusendung von Prospekten, Antiquariatskatalogen etc., speziell über evangel. Theologie und sind auch unverlangte à cond. Sendungen über Leipzig erwünscht.

Leipzig, September 1908. **Otto Weber.**

Am heutigen Tage bin ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten und habe der Firma Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig die Auslieferung meines Verlages sowie die Kommission übertragen.

Ansbach, den 21. September 1908.

**Eduard Schnug,**

Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

#### Verkaufsanträge.

In **Haupt- und Residenzstadt** (sächs. Herzogtümer) ist eine im flotten Betriebe befindl. **Sortimentsbuchhandlung für 30 000 M** käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10.

**Carl Schulz.**

Eine in flotten Betriebe befindliche Buchhandlung in größerer Stadt Westfalens ist Alters wegen sofort zu verkaufen, ev. wird Teilhaber mit 25—30 000 M aufgenommen.

Angebote u. A. Z.  $\ddagger$  3564 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine sehr rentable reine Zeitschriften-Großhandlung mit ausschließlichem Barverkehr in großer norddeutscher Hauptstadt. Der Jahresumsatz beträgt über 130 000 M. Kaufpreis 55 000 M, entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Der Verkäufer ist bereit, den Käufer behufs Einarbeitung längere Zeit zu unterstützen.

Angebote und Besuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstraße 38.

**Hermann Wildt.**

*Buchhandlung in freundl. Residenzstadt Mitteldeutschlands soll wegen anderweiter Unternehmen des Inhabers bald verkauft werden. Kaufpreis M. 30 000.—. Selbstreflektanten erfahren Näheres auf gef. Anfragen unter M. N. No. 693 durch*

*Carl Fr. Fleischer  
in Leipzig.*

Ich bin gebeten worden, den Verkauf einer seit etwa drei Jahren bestehenden

## Verlagsbuchhandlung

zu vermitteln. Der Verlag enthält eine große Zahl z. T. gut eingeführter Werke, namentlich kolonial-, militär- und populärwissenschaftlichen Inhalts.

Anfragen bitte ich an mich zu richten.

Leipzig.

**Hans Baedeker,**  
i/Fa. Karl Baedeker.

### Westfalen!

Solides Sortiment in aufstrebender Grosstadt zu verkaufen Reingewinn ca. 4000 M. Angebote von Selbstreflektanten, die über ca. 20 000 M verfügen, erbeten unter J. K. 3561 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine alte angesehene **Sortiments-Buchhandlung**, wissenschaftlicher Richtung, in einer deutschen Universitätsstadt ist mit Hausgrundstück in bester Geschäftslage, Familienverhältnisse halber **zu verkaufen.**

Nur Selbst-Reflektanten, die über ein größeres eigenes Kapital verfügen, wollen ernstgemeinte Anfragen unter Schiffe S. Z. 189 richten an **Franz Wagner** in Leipzig.

1347\*